

Schüler der Klasse 8b setzen sich praktisch-rezeptiv mit *ortsbezogenen Objekten* im Skulpturenparks „Im TAL“ in Hasselbach auseinander.

Assoziative Annäherung: Ist es doch kein Holz, ist es Stein?



Erwin Wortelkamp: „Vielleicht ein Baum?“ (1976)

Eisen



Frottage: Es ist kein Holz, es ist Eisen.





Heinz Breloh: Der Bildhauer in der Mittagssonne
(1991) Glas, Eisen, Festgips

Schüler in der Morgensonne





Götz Stöckmann: Labyrinth (1992) Eisen

Wir werden Teil des Objekts:



„Ich habe auch meine Ecken und Kanten...“



„Ich möchte mich verstecken...“





Claus Bury: Haus des Hasselbacher Reiters
(1987/88) Holz

Gestalten eines eigenen Objekts



1. Begegnung durch Tasten und Blindzeichen.



Thomas Lehnerer: Armer Mensch (1988)
Bronze



„Ich sehe keine Arme, deshalb zeige ich meine Arme...“



„Ich stehe ganz lässig...“



Nikolaus Gerhardt: Kern und Hülle (1986/ 89)

Basaltlava

Kern und Hülle

Zwei Teile groß und schwer,
wundern hier die Menschen sehr,
wie mag es wohl sein,
im Inneren von diesem Stein?

Wir müssten ihn wie Obelix fassen
und sehen ob sie ineinander passen,
einer Hülle, einer Kern,
jeder siehts von nah und fern!

Wie lange sie wohl hier schon stehen,
egal wie alt man kanns nicht sehn,
ob sie überhaupt merken,
wie wir durch sie unser Wissen stärken.

Haben sie denn auch Gefühle,
diese Steine voll innerer Kühle,
hier stehen sie im großen Tal,
neben Figuren aus Holz, aus Stein, aus Stahl!

© Robin E., Tizian K., Kathrin P. und Josephine M.

Schüler werden Teil des Objekts:





Karl Bobeck: Dreibeiner (1989/90) Eisenguss





Marin Kasimir: Ohne Titel (1993) - Betonguss

